

# **DU BIST GEBORGEN**

Eine kleine Liedersammlung  
rund um die Themen  
Tod, Trauer und Trost

Texte und Melodien:  
Konrad Bönig

# Du bist geborgen

T.N.M.: Konrad Böniq

Handwritten musical score for the hymn "Du bist geborgen". The score is written on five staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is on the top staff, and the accompaniment is on the bottom staff. The lyrics are written below the notes. The score includes a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. The lyrics are: "Du bist geborgen heute und morgen. Du bist getragen an allen Tagen. Du bist gesegnet auf allen deinen Wegen, auf allen deinen Wegen. Du bist geborgen heute und morgen. Du bist getragen an allen Tagen. Du bist gesegnet auf allen deinen Wegen, auf allen deinen Wegen." The score ends with a double bar line.

① Wenn das Leben zu dir lacht, oder wenn's dir Ärger macht.

Ref.: Du bist geborgen heute und morgen...

② Du darfst frohen Mutes sein  
Weißt ja, du bist nicht allein

Ref.: Du bist geborgen heute und morgen ...

31.05.2025

# Es wirkt

T.W.M.: Konrad Böwig

① Es wirkt, was du redest. Es wirkt, wie du lebst. Womit du dich kleidest  
und wie du dich gibst. Es wirkt, wenn du strahlst. Es wirkt, wenn du  
singst. Es wirkt, wenn du tanzt vor Freunde und springst.  
Refr.: Alles, alles, alles, alles wirkt!

2. Es wirkt, wenn ich schweige  
Es wirkt, wenn ich schrei  
Und wenn ich verletze  
Und wenn ich verzeih

Es wirkt, was ich fühle  
Es wirkt, was ich denke  
Es wirkt, wenn ich Dir  
Meine Zuneigung schenke

Refr.: Alles, alles, alles, alles wirkt!

3. Es wirkt jede Hand  
Es wirkt jeder Blick  
Es wirkt jedes Lächeln  
Und das Lächeln zurück

Es wirkt jeder Witz  
Es wirkt jeder Gruß  
Es wirkt jeder Schmerz  
Und erst recht jeder Kuss

Refr.: Alles, alles, alles, alles wirkt!

4. Es wirkt Deine Angst  
Es wirkt Deine Wut  
Es wirkt Dein Vertrauen  
Die Kraft und der Mut

Es wirkt jeder Dank  
Es wirkt jeder Streit  
Es wirkt jeder Wunsch  
Jede Aufmerksamkeit

Es wirkt, wenn ich bete  
Es wirkt, wenn ich hetze  
Es wirkt, wenn ich stehe  
Und wenn ich mich setze

Es wirkt, was ich habe  
Es wirkt, was ich esse  
Es wirkt was ich tu  
Und es wirkt, was ich lasse

Refr.: Alles, alles, alles, alles wirkt!

6.09.2019

# Fürchte dich nicht

Tu.M.: Konrad Böwig

Handwritten musical score for 'Fürchte dich nicht' in 4/4 time. The score consists of five staves of music with lyrics written below. Chords are indicated above the notes. The lyrics are: 'Wenn die Nacht anbricht, fürchte dich nicht! Wenn kein Licht in Sich fürchte dich nicht! Refr.: Bist bei Tag und Nacht treu behütet und bewacht. Musst nicht mutlos sein. Du bist nicht allein! Bist bei Tag und Nacht treu behütet und bewacht. Musst nicht mutlos sein Du bist nicht allein!'

② Wenn dich Kummer quält  
Fürchte dich nicht  
Wenn die Kraft dir fehlt  
Fürchte dich nicht

Refr.: Bist bei Tag und Nacht...

③ Wenn der Zweifel nagt  
Fürchte dich nicht  
Wenn ein Schmerz dich plagt  
Fürchte dich nicht

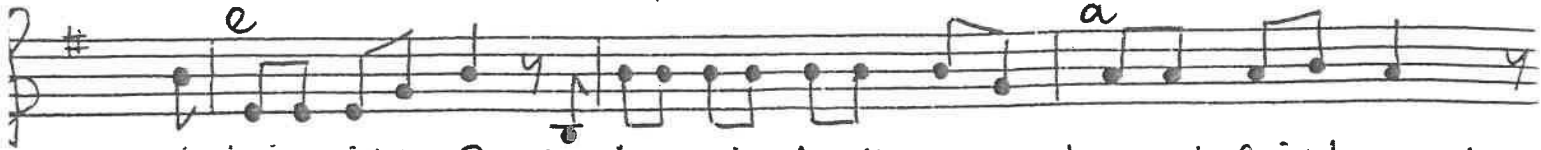
Refr.: Bist bei Tag und Nacht...

# Gestatten

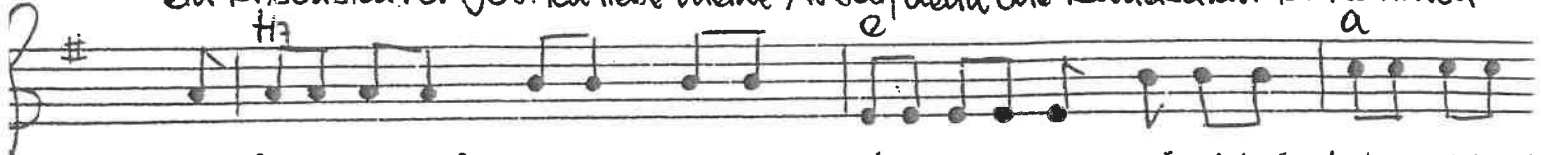
T.u.M.: Konrad Bönig



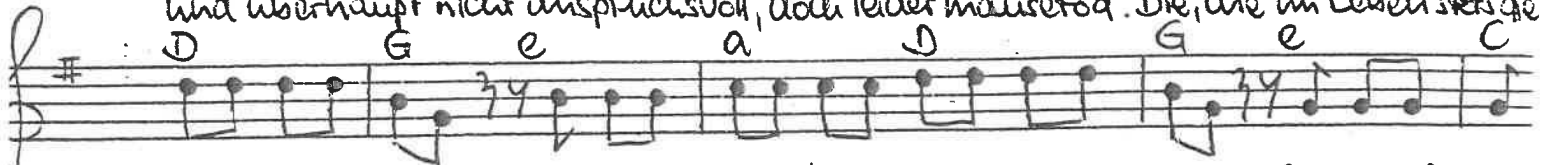
1. Ich stell mich vor: Gestatten, mein Name: Gottfried Kopp. Bin von Beruf Bestatter,



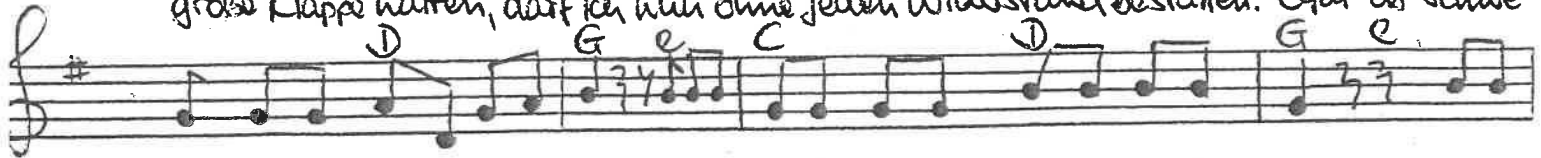
ein krisensich'eres Job. Ich liebe meine Arbeit, denn die Kunstschafft ist kammod



und überhaupt nicht anspruchsvoll, doch leider mausetod. Die, die im Leben stets die



große Klappe hatten, darf ich nun ohne jeden Widerstand bestatten. Egal ob Schwe-



reißer oder brauer Mann; Ein jeder liegt in meinem Wagen irgendwann. Jeder



liegt in meinem Wagen irgendwann.

2. Wer zu mir kommt hat meistens mich nicht selber kontaktiert. Ich helf' ihm trotzdem weiter, weil's zu meinem Job gehört. Ich leg' ihn in die Kiste, heb' ihm eine Grube aus und fahr mit ihm im Leichenwagen rasch ins Leichenhaus. Meine Kunden sind die Kleinen wie die Großen, die feinen Chefs genauso wie die Arbeitslosen. Ich sag' zu meinen Passagieren immer "Sie" denn auf dem letzten Weg gibt's keine Hierarchie. Auf dem letzten Weg gibt's keine Hierarchie.

3. Nun muß ich halt auch werben, weil die Konkurrenz nicht schläft. Es ist nun mal das Sterben mein persönliches Geschäft. Ich inserier' gelegentlich am schwarzen Brett im Krankenhaus und lege meine Karte gern in Notarztwagen aus. Denn dort verkehren meine potentiellen Kunden. Das sind die Kranken und die eben noch Gesunden, mal arme Schlucker und mal Superduper-Reiche. Ich fahr' auch dich, vorausgesetzt, du bist 'ne Leiche. Glaub nur ja nicht, daß man dich einmal vergibt, und du nicht irgendwann ein Kunde von mir bist. Ja, wenn der Sensenmann dir zuruft: "Freundchen, Hopp!", dann bin ich da für dich, Bestatter Gottfried Kopp.

# Jeder Tropfen Liebe

T.h.M.: Konrad Böhmig

1. Jeder Tropfen Liebe, den es auf mich regnet, Jede Hand die mich und meine Schritte regnet, läßt mich wachsen, gibt mir Mut. Macht mich stark und tut mir gut. Dndndnd Dndndnd

2. Jedes Stück Vertrauen  
das ich je erlebe.  
Jede Freude, die ich  
nehme oder gebe,  
läßt mich wachsen...

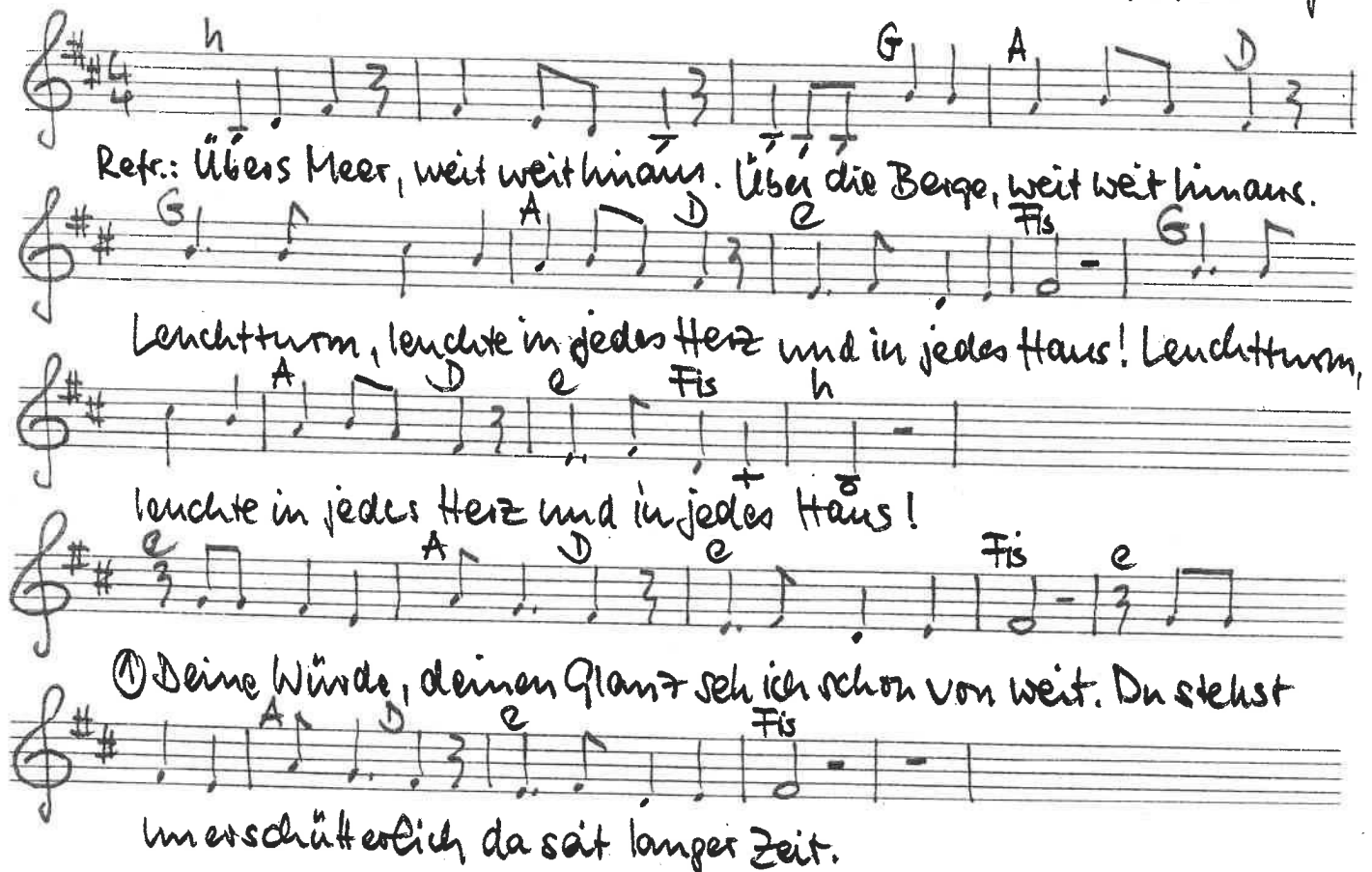
3. Handschlag zur Versöhnung  
echt und nicht geheuchelt.  
Jeder Sonnenstrahl  
der meine Seele streichelt,  
läßt mich wachsen...

4. Hoffnung, die mich wärmt  
damit ich nicht verzage.  
Jedes gute Wort  
an jedem neuen Tage,  
läßt mich wachsen...

6.01.2020

# Leuchtturm

T.u.M.: Konrad Böniq



h

Refr.: Übers Meer, weit weit hinaus. Über die Berge, weit weit hinaus.

Leuchtturm, leuchte in jedes Herz und in jedes Haus! Leuchtturm,

leuchte in jedes Herz und in jedes Haus!

① Deine Würde, deinen Glanz seh ich schon von weit. Du stehst  
unerschütterlich da seit langer Zeit.

Refr.: Übers Meer, weit weit hinaus...

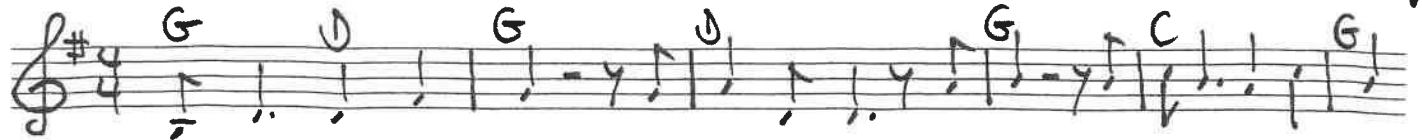
- ② Wenn's am Abend dunkel wird,  
strahlt so hell dein Licht.  
Leuchtet mir auf meinem Weg  
und ich fürcht mich nicht.

Refr.: Übers Meer, weit weit hinaus...

13.01.2026

# Mach mein Herz ganz weit

T.N.M.: Konrad Böwig



1. Mach mein Herz ganz weit! Und ich bin stets bereit, die Dinge, die um mich geschehn, mit offenem Herzen anzunehm. Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit! Drum mach mein Herz ganz weit! Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit! Drum mach mein Herz ganz weit!

2. Mach mein Herz ganz weit  
in Zwietracht und im Streit.  
Ja nur ein weites Herz allein  
kann Türe zur Versöhnung sein.  
Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit!

3. Mach mein Herz ganz weit,  
wenn's Kummer sieht und Leid.  
Nur wenn's nicht eng ist, wird es gehn,  
dem Andern wirklich beizustehn.  
Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit!

4. Mach mein Herz ganz weit,  
jetzt und zu jeder Zeit.  
Dann seh ich frei und unverstellt,  
wie schön und farbig unsere Welt.  
Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit, ganz weit!  
Drum mach mein Herz ganz weit!

# Mein Weg

T. u. M.: Kowad Böniq

1. Ob durch Wälder, Wiesen und Felder, leicht und lebendig, es ist mein Weg.  
Ob gefährlich, hart und beschwerlich, durch Wüsten und Meer, ja, das ist mein Weg.  
Ref.: Es ist mein Weg, nicht irgendein Weg. Ganz allein mein Weg ist mein Weg.  
Es ist mein Weg, nicht irgendein Weg. Ganz allein mein Weg ist mein Weg.

2. Ob er gerad ist, langwellig und fad ist,  
ein schäbiger Pfad ist,  
es ist mein Weg.  
Ob er schön ist, mit Freude zu geh'n ist,  
in luftigen Höhen,  
ja, das ist mein Weg.

Ref.: Es ist mein Weg...

3. Ob ich einsam oder gemeinsam  
mit Anderen ihn geh'n kann,  
es ist mein Weg.  
Ob ich eile oder verweile,  
wo immer es sei,  
ja, das ist mein Weg.

Ref.: Es ist mein Weg...

# Littendrin

T.N.M.: Konrad Böwig

1. Wenn alle in mir singt und tanzt, weil ich glücklich bin und ich lauter Freude fühle, ist Gott mittendrin. Gott ist in meiner Freude, in allem was ich bin  
In allem was ich fühle, ist Gott mittendrin. Gott ist in meiner Freude, in allem was ich bin.  
In allem was ich fühle, ist Gott mittendrin, ist Gott mittendrin.

5.09.2024

2. Wenn mir schwer zumute ist, weil ich traurig bin  
Wenn ein Kummer mich bedrückt, ist Gott mittendrin

Gott ist in meinem Kummer, in allem was ich bin...

3. Wenn ich nur noch stampfen möchte, weil ich wütend bin  
Meine Wut mich rasend macht, ist Gott mittendrin

Gott ist in meiner Wut, in allem was ich bin...

4. Wenn ich mich verkriechen möchte, weil ich ängstlich bin  
Und die Angst mich zaudern lässt, ist Gott mittendrin

Gott ist in meiner Angst, in allem was ich bin...

5. Wenn mein Herz ganz weit ist, weil ich voll Liebe bin  
Und mich in mir geborgen fühle, ist Gott mittendrin

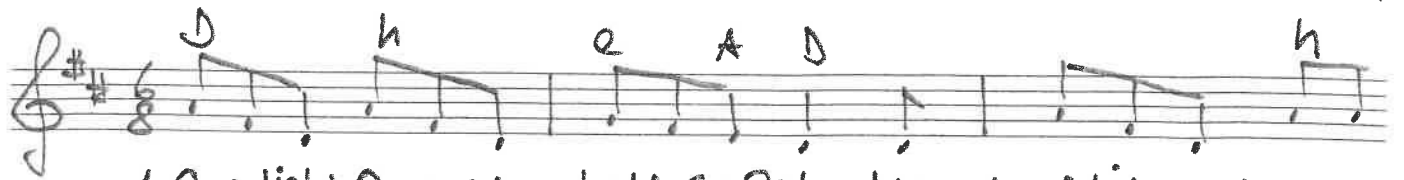
Gott ist in meiner Liebe, in allem was ich bin...

6. Ob die Sonne in mir strahlt, ob ich im Dunkeln bin  
In allem, was sich regt in mir, ist Gott mittendrin

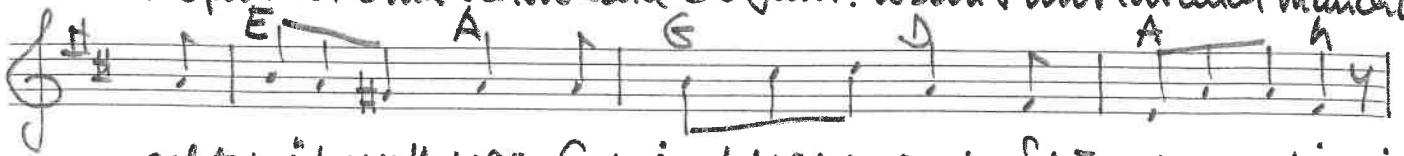
Ja, Gott ist immer bei mir, in allem was ich bin...

# Opa liebt Oma

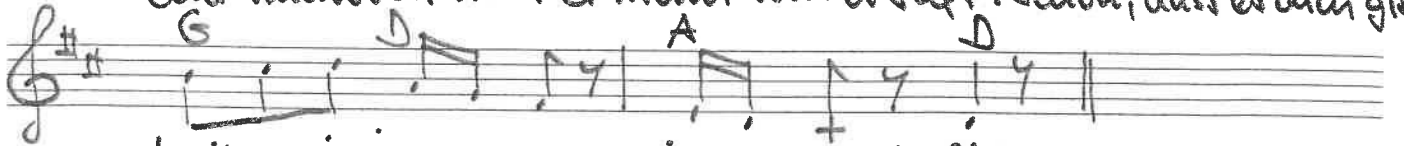
T.u.M.: Konrad Böhmig



1. Opa liebt Oma schon bald 60 Jahr. Wenn's mit ihr auch manchmal



echt mühevoll war. Er meint was er sagt: Schön, dass er dich gibt!



Weil er sie immer noch, immer noch liebt.

2. Opa liebt Oma genau wie sie ist

Wenn sie auch schon mal seinen Namen vergisst

Er lächelt, wenn er sie den Weg entlang schiebt

Weil er sie immer noch, immer noch liebt.

3. Opa liebt Oma wie nichts auf der Welt

Auch wenn ihr Gebiss nicht mehr ganz so gut hält

Er schmunzelt, wenn er ihr das Äpfelchen gibt

Weil er sie immer noch, immer noch liebt.

4. Opa liebt Oma so lang er sie kennt

Er will für sie da sein bis zu ihrem End

Tut alles für sie und ist kaum je betrübt

Weil er sie immer noch, immer noch liebt.

Weil er sie immer noch, immer noch liebt.



# So wie ich bin

T.u.M.: Kowad Böning

So wie ich bin tret ich vor dich hin. Nichts anderes als mein Sein  
bring ich dir allein. Muss mich nicht verbiegen. Aufrecht steh ich da.  
Denn ich weiß, du kennst und liebst mich ja.

1. So wie ich bin  
tret ich vor dich hin  
Nichts anderes als mein Sein  
bring ich dir allein  
Muss mich nicht verbiegen  
Aufrecht steh ich da  
Denn ich weiß, du kennst  
und liebst mich ja

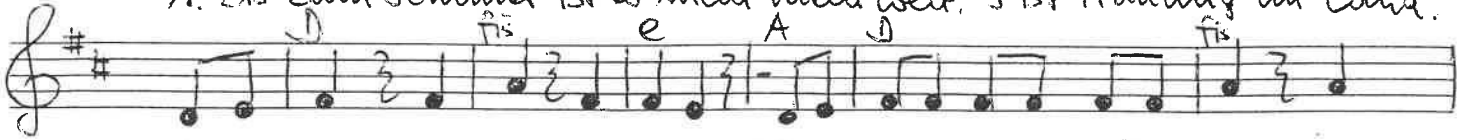
2. So wie ich bin  
tret ich vor dich hin  
Bring alles mit zu dir  
was da ist in mir  
Leicht wird meine Seele  
und mein Herz ist froh  
Weil ich weiß, du kennst  
und liebst mich so

Vor dem Sommer  
(Für Helene)

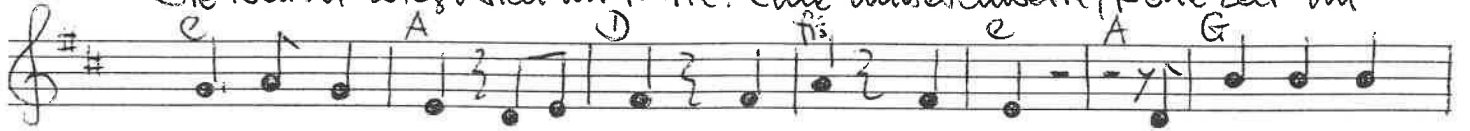
T.u.M.: Konrad Böing



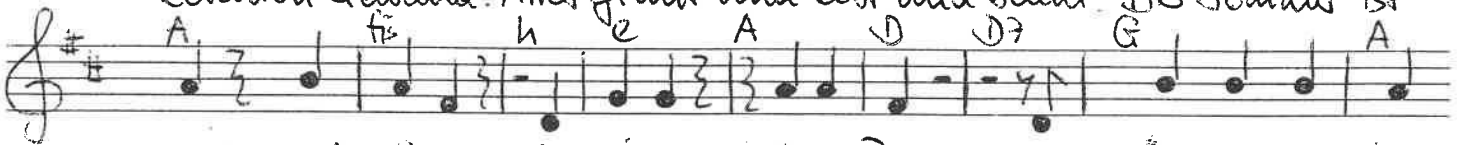
1. Bis zum Sommer ist es nicht mehr weit, 's ist Frühling im Land.



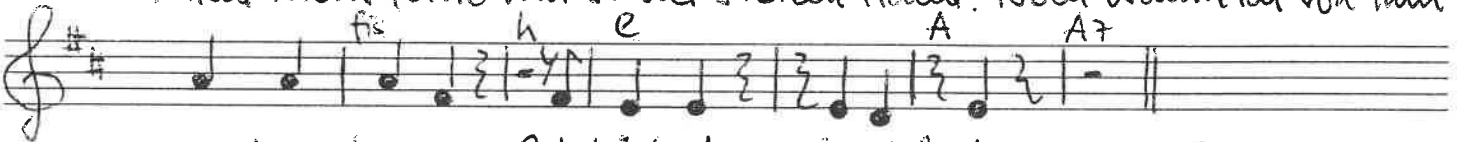
Die Natur wiegt sich im Tanze. Eine unbeschwerte, frohe Zeit im



Reichten Gewand. Alles grünt und lebt und blüht. Des Sommers ist



nicht mehr ferne mit seiner stolzen Pracht. Noch träum ich von ihm



manchmal gerne. Ich hör' schon, wie er lacht.

2. Fröhlich schaukelt's Schiffein hin und her,  
bei Sonne und Wind.  
Mutig trotzt es Sturm und Wellen.  
Hier im grenzenlosen, weiten Meer,  
wo der Himmel beginnt,  
hat die Schwucht ihr Zuhause'.  
Das Land ist nicht mehr ferne.  
Ganz nah meinem Zufluchtsort.  
Noch träum ich von ihm manchmal gerne,  
doch bin ich noch nicht dort.

War schön mit dir Text u. Mel.: Konrad Böw

1. Du, wir haben bis heute miteinander viel Zeit verbracht. Fröhliche Zeit u traurige Zeit. Oft hast du mir Mut gemacht. Oft hast du mir Mut gemacht.

Refr.: War schön mit dir. War schön mit dir. Die Tage und die Stunden. Sind wir uns nun auch nicht mehr nah, sind wir doch noch verbunden, sind wir doch noch verbunden.

2. Du gehst auf die Reise  
Ziehst nun fort in ein andres Land  
Ich pack deinen Wanderbeutel  
Randvoll mit Proviant  
Bis zum Rand voll mit Proviant

War schön mit dir...

3. Danke, daß du da warst  
Hab Dank für die gute Zeit  
Danke für deine Freundschaft  
Geh nur, geh jetzt, dein Weg ist weit  
Geh nur, geh jetzt, dein Weg ist weit

War schön mit dir...

4. Geh deinen Weg wie du es willst  
Ich werde meinen geh'n  
Du bleibst in meinem Herzen und  
Ich freu mich aufs Wiederseh'n  
Ich freu mich aufs Wiederseh'n

War schön mit dir...

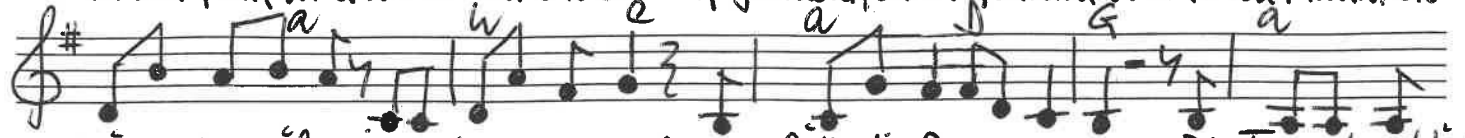
5.07.2011

# Wie immer

T.W.M.: Konrad Böhmig



1. Um fünf wird wie immer die Zeitung gebracht, allmorgentlich vom selben Mann. Die



Bäckerbrot öffnet ihren Laden um acht und füllt die Regale sodann. Die Turmuhr schlägt



pünktlich von Stunde zu Stunde. Im Nachbarhaus Kindergeschrei. Die selben Gesichter



im Zug jeden Morgen, nur du bist heut nicht mehr dabei. Du bist heut nicht mehr dabei.

2. Um sechs stürmt die Schwester wie immer ins Zimmer.

Sie mag zwar nicht, aber sie muß.

Die Frau mit dem Hund füttert mittags wie immer  
die Enten und Schwäne am Teuf.

Der Musiker übt wie immer seine Stunden  
und haßt dieses Zeug eigentlich.

Die Straßen sind voll von geschäftigen Leuten,  
wie immer, nur heut ohne dich,  
nur heut ohne dich.

3. Das Bächlein wird weiter aus der Quelle geboren  
und sucht seinen Weg sich zum Meer.

Der Wind singt sein Lied wie immer in meine Ohren,  
doch heut klingt es traurig und schwer.

Die Zeit bleibt nicht stehen, das Leben geht weiter,  
mit all seinem Trott und Trara.

Es ist alles wie immer und doch alles anders,  
denn du bist jetzt nicht mehr da,  
du bist jetzt nicht mehr nah.

Die vorliegende Liedauswahl wurde für die Tagung „Trauer teilen – Hoffnung finden“ am Samstag, 7. März 2026 im Bildungshaus St. Arbogast von mir zusammengestellt, weil ich sie für die Themenbereiche Sterben, Tod, Trauer und Trost passend gehalten habe. Einige dieser Lieder habe ich dort gesungen. Und weil ich den Eindruck hatte, dass Ihnen meine musikalischen Beiträge gefallen haben, manche haben auch nach einzelnen Liedern bei mir nachfragt, habe ich mich entschieden, Ihnen die Liedblätter als kleines Skript zur Verfügung zu stellen. Die Lieder, für die an diesem Tag kein Platz war, habe ich noch für Sie hinzugefügt.

Die meisten dieser Lieder waren nicht ursprünglich für Abschiede oder Traueranlässe gedacht. Manche habe ich für Taufen, manche für die Erstkommunion geschrieben, andere, weil mich eine Idee, ein Gedanke oder ein Ereignis bewegt hat.

Es handelt sich um Lebenslieder, die vielleicht in der Mutlosigkeit aufrichten und einen kleinen Funken Mut, Zuversicht oder Freude schenken, Vertrauen in die heilende Kraft des Lebens vermitteln und im besten Fall an unsere uns zugesagte königliche Würde erinnern können.

Wenn es Ihnen aber auch einfach nur Freude macht, meine Lieder zu singen, dann habe ich mein Ziel erreicht und freue mich mit Ihnen. Die Lieder stehen Ihnen jedenfalls gerne zur Verwendung zur Verfügung.

Thüringen, 8.03.2026  
Konrad Böinig

Konrad Böinig  
Hubertusweg 19  
6712 Thüringen  
Tel.: 0680 550 14 25  
[konrad@boenig.at](mailto:konrad@boenig.at)  
[www.konradboenig.at](http://www.konradboenig.at)